

# Endbericht zur Verbreitung der Projekterfahrungen und Ergebnisse

*Der Endbericht ist als kurzes zusammenfassendes Projektprodukt für den Transfer der Lernerfahrungen zu sehen. Er dient dem FGÖ einerseits zur abschließenden Bewertung des Projekts. Vor allem aber richtet sich der Bericht **an Umsetzer/innen zukünftiger Projekte** und dient dazu, Projekterfahrungen und bewährte Aktivitäten und Methoden weiter zu verbreiten. Da in Fehlern zumeist das höchste Lernpotenzial steckt, ist es wichtig auch Dinge zu beschreiben, die sich nicht bewährt haben und Änderungen zwischen ursprünglichen Plänen und der realen Umsetzung nachvollziehbar zu machen.*

*Der Endbericht ist – nach Freigabe durch Fördernehmer/in und FGÖ – zur Veröffentlichung bestimmt und kann über die Website des FGÖ von allen interessierten Personen abgerufen werden.*

<b>Projektnummer</b>	3292
<b>Projekttitel</b>	Fit & Digital
<b>Projektträger/in</b>	Magistrat Villach
<b>Projektlaufzeit, Projektdauer in Monaten</b>	25.10.2021 – 24.4.2023, 18 Monate
<b>Schwerpunktzielgruppe/n</b>	Alle Mitarbeiter/innen
<b>Erreichte Zielgruppengröße</b>	239 Mitarbeiter/innen
<b>Zentrale Kooperationspartner/innen</b>	„Movevo“
<b>Autoren/Autorinnen</b>	Mag.a Ines Wutti-Fürter
<b>Emailadresse/n Ansprechpartner/innen</b>	i.wutti-fuerter@villach.at
<b>Weblink/Homepage</b>	www.villach.at
<b>Datum</b>	26.7.2023

## 1. Kurzzusammenfassung

Stellen Sie Ihr Projekt im Umfang von maximal 2.200 Zeichen (inkl. Leerzeichen), gegliedert in zwei Abschnitte, dar:

- Projektbeschreibung (Projektbegründung, Zielsetzung, Setting/s und Zielgruppe/n, Geplante Aktivitäten und Methoden, Laufzeit, Zentrale Kooperationspartner/innen)

In der Villach-move! App werden Übungen und Informationen u.a. zu den Themen Bewegung, Sport und Ernährung vermittelt, um so die Gesundheit der MA langfristig zu verbessern. Der Fokus liegt dabei auf dem Nutzen der Chance, klassische Elemente der Gesundheitsförderung mit den neuartigen Entwicklungen im Rahmen der Digitalisierung zu vereinen. Neben der Verbesserung der Gesundheit der Bediensteten, ist ein weiteres Ziel das Wir-Gefühl unter den Mitarbeiter/innen zu steigern, sowie eine Verbesserung der Arbeitgebermarke zu erreichen. Als Zielgruppe für dieses Projekt gelten alle MA des Magistrats der Stadt Villach sowie alle direkt damit verbundenen Organisationen oder Unternehmen. Dabei unterteilt man jene Bediensteten aufgrund ihres Alters in Mitarbeiter/innen zwischen 19 und 30 Jahren als junge Erwachsene, den Erwachsenen zwischen 31 und 60 Jahren und älteren Mitarbeiter/innen ab 60 Jahren. Sie alle bilden die direkte Zielgruppe. Etwaige Führungskräfte, welche die Villach-move! App ebenfalls nutzen können, agieren als Multiplikator/inn/en. Da jene Applikation somit jeder gängigen Altersklasse angeboten wird, unabhängig des Geschlechts, der ethnischen Herkunft oder der Position im Unternehmen, kann man sagen, dass gesundheitliche Chancengerechtigkeit gewährleistet wird. Die Aktivitäten und Methoden setzten sich aus Schulungen, persönlicher Beratung, Intranetposts, Aushänge, Bildschirminfos, täglichen neuen Übungen in der Villach-move! App, Info in den Einführungstagen für neue MA, Feedbacks persönlich und in der Villach-move App u.v.m. zusammen. Die Laufzeit betrug 18 Monate. In dieser Zeit wurden wir intensiv von unserem Kooperationspartner „Movevo“ begleitet, der die App samt Inhalten zur Verfügung stellte und mit zielgruppenspezifischen Inhalten speiste.

- Ergebnisse, Lernerfahrungen und Empfehlungen

Unsere Zielgruppe waren alle MA des Magistrates. Mit Ende April 2023 hatten wir 239 aktive Villach-move! App-Nutzer/innen. 150 Personen war unser Ziel im ersten Schritt. Wenn das Projekt spielerisch aufgezogen ist, finden sich relativ leicht Teilnehmer/innen, die auch mit Begeisterung mitmachen. Aus diesem Grund wurden Aktivitäten, die zu mehr Villach-move! App-Nutzer/innen führen sollen, installiert bzw. haben wir uns bei den Movevo-MoveDays beteiligt. Es wurden unseres Erachtens die richtigen Methoden gewählt. Wo jedenfalls mehr Zeit und Information investiert werden muss, ist der handwerkliche Bereich, der grundlegend schwerer zu erreichen ist.

## 2. Projektkonzept

Beschreiben Sie

- welche Überlegungen zum Projekt geführt haben, welche Organisationen bzw. Partner/innen das Projekt entwickelt haben, ob und welche Anleihen Sie an allfälligen Vorbildprojekten oder Vorläuferprojekten genommen haben.

Der Magistrat Villach ist für die Verwaltung der Stadt Villach verantwortlich. Mit seinen ca. 1000 Mitarbeiter/inne/n zählt er zu einem der wichtigsten Arbeitgeber in der Region und kümmert sich stets um das Wohlergehen der Mitarbeiter/innen und um die Stärkung ihrer Gesundheit. In diesem Zusammenhang werden seit Jahren zahlreiche Projekte zur Verbesserung der Gesundheitssituationen von Bediensteten durchgeführt. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der gesundheitlichen Chancengerechtigkeit, also der Aufgabe allen Angestellten des

Magistrats, unabhängig ihrer individuellen Abteilungszugehörigkeit, Alter, Geschlecht, sozioökonomischer Herkunft etc., den selben Zugang zu den Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung zur Verfügung zu stellen. In diesem Zusammenhang wurde der Magistrat Villach im Jahr 2010 erstmals mit dem BGF-Gütesiegel

ausgezeichnet. Im Jahr 2023 wurde dieses bereits zum vierten Mal wiederverliehen! Es folgt eine Übersicht über einige der verwirklichten Projekte:

- "villach:gesund": BGF-Projekt in Kooperation mit der GKK und dem FGÖ
- "Lebensphasenorientierung in der BGF": In Kooperation mit der GKK, um speziell ältere Mitarbeiter/innen im handwerklichen Bereich zu stärken und geeignete Maßnahmen zu erarbeiten
- "GENIAL – Generationen im Arbeitsleben": Kooperation mit dem Land Kärnten mit dem Schwerpunkt Führungskräfte-Training
- Fit2Work Projekt: Befragungen ABiplus – psychische Belastungen/BGF/BEM

Ergänzend zu den vielen bereits abgewickelten Projekten ist das Projekt "Fit & Digital" ein ideales Nachfolgeprojekt, welches Mitarbeiter/inne/n gezielt BGF-Maßnahmen und individuelle Sportaktivitäten in Form einer ansprechenden App näherbringen soll. Dabei werden Übungen und Informationen u.a. zu den Themen Bewegung, psychischer Gesundheit, Sport und Ernährung vermittelt, um so die Gesundheit der Mitarbeiter/innen langfristig zu verbessern bzw. auf einem bereits bestehenden guten Niveau zu halten. Ebenso können durch das Erreichen des Primärziels die Komplementärziele „Steigerung der Arbeitszufriedenheit“ und „Steigerung des Wir-Gefühls“ unter den Mitarbeiter/inne/n erreicht werden, sowie die Produktivität und Arbeitgebermarke des Magistrats Villach verbessert werden. Der Fokus liegt im Rahmen des gesamten Projekts auf dem Nutzen der Chance klassische und bewährte Elemente der Gesundheitsförderung und Mitarbeiter/innen/motivation mit den neuartigen Entwicklungen im Rahmen der Digitalisierung zu kombinieren. Entwickelt wurde das Projekt vom Magistrat Villach in Zusammenarbeit mit der Firma Movevo, die auf Gesundheits-App-Lösungen spezialisiert ist. Aufgrund der vielen erfolgreichen Vor-Projekte, war es relativ leicht, eine gutes, für die Mitarbeiter/innen einfach anwendbares und gut kommunizierbares Projekt zu entwickeln.

- Probleme, auf die das Projekt abgezielt und an welchen Gesundheitsdeterminanten (Einflussfaktoren auf Gesundheit) das Projekt angesetzt hat.

Das Hauptziel des Projektes zielte auf eine positive Beeinflussung der individuellen Lebensweisen und damit auf die Bereiche Bewegung, Ernährung, Entspannung und Umgang mit herausfordernden Situationen ab. Die Villach-move! App soll den Mitarbeiter/inne/n zeigen, wie sie ihre gesundheitliche Situation langfristig auf einem positiven Niveau halten. Auch die Förderung der Integration neuer Mitarbeiter/innen in bestehende soziale Gefüge des Unternehmens und die Stärkung des Wir-Gefühls (Komplementärziel 1) war uns sehr wichtig. Dadurch fühlen sich neue Mitarbeiter/innen besser aufgenommen und integriert und die psychische Belastung, die es oft in der ersten Zeit in einem neuen Unternehmen gibt, wird vermindert. Das Wir-Gefühl innerhalb des Unternehmens und insbesondere in den einzelnen Abteilungen wird erhöht! Zusätzlich wollten wir unsere älteren Mitarbeiter/innen für eine digitale App begeistern und die Scheu vor digitalen Programmen nehmen.

- das/die Setting/s in dem das Projekt abgewickelt wurde und welche Ausgangslage dort gegeben war.

Das Projekt wurde am Arbeitsplatz umgesetzt. Nach der Covid-19 Zeit wollten wir bewusst mehr Angebote für unsere Mitarbeiter/innen in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Entspannung und psychische Gesundheit setzen. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre, in denen es uns unmöglich war, Bewegungsangebote aufgrund der Lockdowns und der gesetzlichen Regelungen zu setzen, war es uns auch wichtig, die Angebote digital zur Verfügung zu stellen.

Alle Mitglieder der Steuerungsgruppe haben ihre Multiplikator/innen/funktion wahrgenommen. Dies war sehr wichtig, um bereits zu Projektstart für die Roadshows Werbung zu machen, die ja an mehreren Standorten stattgefunden haben und auch die schwer zu erreichenden Zielgruppen (v.a. der handwerkliche Bereich) angesprochen haben. Von Mitgliedern der Steuerungsgruppe aus dem handwerklichen Bereich wurde ein weiterer Roadshow-Standort eingebracht. Gerade im handwerklichen Bereich war die Ausgangslage eher schwierig. Aufgrund von vermehrt ungesunden Lebensstilen, unterschiedlichen Arbeitszeiten und teilweise fehlender Motivation musste hier eine größere Anstrengung unternommen werden, die Kolleg/inn/en vom Vorteil der Villach-move! App-Präsentation zu überzeugen. Diejenigen, die teilgenommen haben, waren aber begeistert. Alle Mitglieder der Steuerungsgruppe wurden angewiesen, persönliche Feedbacks einzuholen und der Projektleitung Verbesserungsvorschläge zu übermitteln. Die Feedbacks waren allesamt positiv, zumal auch die Teilnahme an den Roadshows in der Dienstzeit erfolgen konnte, was eine willkommene Abwechslung – vor allem im handwerklichen Bereich – darstellte. Feedbacks über den gesamten Projektzeitraum und darüber hinaus wurden in die Villach-move! App eingearbeitet.

Neue Mitarbeiter/innen wurden gleich zu Beginn in den „Einführungsveranstaltungen für neue Mitarbeiter/innen“ von Herrn Omann (Movevo) eingeladen und angeleitet, die Villach-move! App zu installieren, um sie sogleich für sich nutzen zu können. Weiters hat Herr Omann grundlegende Übungen zur Entlastung des Körpers für jeden Arbeitsbereich gezeigt, die der Villach-move! App entnommen wurden. Über das Intranet, Aushänge, Ankündigungen über unsere Info-Bildschirme, Whatsapp Nachrichten für den Reinigungsbereich und Kurzpräsentationen in verschiedenen Besprechungen wurde auf die Villach-move! App immer wieder hingewiesen, bzw. die Challenges bzw. die Movevo-MoveDays beworben.

- die Zielgruppe/n des Projekts (allfällige Differenzierung in primäre und sekundäre Zielgruppen – Multiplikatoren/Multiplikatorinnen etc.).

Unsere Zielgruppe waren alle Mitarbeiter/innen des Magistrates. Sie konnten sich ab dem Roll Out im Magistrat beteiligen, indem sie die Anleitung zum Download der Villach-Move-App folgten und einfach mitmachten. Mit Ende Juni 2022 hatten wir 179 aktive Villach-move! App-Nutzer/innen, Ende April 2023 bereits 239! 150 Personen war das Ziel im ersten Schritt. Besonders hervorzuheben sind die älteren Mitarbeiter/innen bezüglich deren Sensibilisierung (Komplementärziel 2), denn bezogen auf den Digitalisierungsaspekt ist als Ziel festgelegt, dass besonders ältere Mitarbeiter/innen, durch den Einsatz der Villach-move! App eine Idee davon erhalten, wie die Nutzung moderner Technologien ihr Arbeits- und auch Privatleben positiv verändern kann. Eine weitere wichtige Zielgruppe waren die neuer Mitarbeiter/innen. Hier galt es, die Förderung der Integration in bestehende soziale Gefüge des Unternehmens und des Wir-Gefühls (Komplementärziel 1) zu stärken. Als Multiplikator/inn/en für alle Zielgruppen und alle Mitarbeiter/innen dienten die Mitglieder der Steuerungsgruppe, alle Führungskräfte sowie die E-Buddies, die mit Rat und Tat bei der Installation unter die Arme griffen.

- die Zielsetzungen des Projekts – angestrebte Veränderungen, Wirkungen, strukturelle Verankerung.

Unser Ziel 1 besagt, dass sich die Villach-move! App an alle Mitarbeiter/innen unabhängig von Geschlecht, sozioökonomischer Herkunft und Alter richtet. Der Zugang zur Villach-move! App wird den Mitarbeiter/inne/n kostenlos angeboten und ermöglicht damit allen einen Zugang zu fundiertem Gesundheitswissen in den Bereichen Bewegung, Ernährung, psychischer Gesundheit und Regeneration. Die Zielpersonen haben einen niederschweligen Zugang zur Villach-move! App. Was sie benötigen ist

lediglich ein Smartphone, das mittlerweile ohnehin fast jede/r besitzt. Das Hauptziel des Projektes zielte auf eine positive Beeinflussung der individuellen Lebensweisen ab. Die Villach-move! App soll den Mitarbeiter/innen zeigen, wie sie ihre gesundheitliche (auch psychische) Situation langfristig auf einem positiven Niveau halten. Dies stellt auch die angestrebte Veränderung dar.

Besonders hervorzuheben sind die älteren Mitarbeiter/innen bezüglich deren Sensibilisierung (Komplementärziel 2), denn bezogen auf den Digitalisierungsaspekt ist als Ziel festgelegt, dass besonders ältere Mitarbeiter/innen, durch den Einsatz der Villach-move! App eine Idee davon erhalten, wie die Nutzung moderner Technologien ihr Arbeits- und auch Privatleben positiv verändern kann. Eine weitere wichtige Zielgruppe waren die neuer Mitarbeiter/innen. Hier galt es, die Förderung der Integration in bestehende soziale Gefüge des Unternehmens und des Wir-Gefühls (Komplementärziel 1) zu stärken. Als Multiplikator/innen für alle Zielgruppen und alle Mitarbeiter/innen dienten die Mitglieder der Steuerungsgruppe, alle Führungskräfte sowie die E-Buddies, die mit Rat und Tat bei der Installation unter die Arme griffen.

### 3. Projektdurchführung

Beschreiben Sie

- welche Aktivitäten und Methoden in welchem zeitlichen Ablauf umgesetzt wurden.

Das Projekt wurde mit 25.10.2021 gestartet. Es wurde von unserem Team intern gemeinsam mit dem Startup Movevo eine Roadmap erstellt, wie unser Projekt „Villach-Move-App“ magistratsintern ausgerollt werden soll. Wir haben es für äußerst wichtig empfunden, dass die Kolleg/innen die „Villach-Move-App“ live präsentiert bekommen, über ihre Inhalte und Möglichkeiten der Nutzung bis hin zur vor-Ort-Hilfestellung bei der Installierung. Leider konnten wir aufgrund der Covid-19-Verordnung und der Osterferien die vor-Ort-Termine erst Ende April durchführen. d.h. unser Projektzeitraum wurde um 3 Monate verlängert.

Um das Ziel einer langfristigen Verbesserung des Gesundheitszustandes der Mitarbeiter/innen zu erreichen, wurde im Rahmen des Projektes „Fit & Digital“ zusammen mit den Expert/innen des externen Unternehmens „Movevo“ an der Entwicklung einer Applikation für mobile Endgeräte gearbeitet. Diese beinhaltet neben einem eigenen Glossar mit wichtigen Informationen zu den Themen Gesundheit, Ernährung und Wohlbefinden, außerdem eine breite Palette verschiedener Bewegungsübungen. Dabei können diese in normale Challenges und Gruppenchallenges unterschieden werden. Während erstere für sich selbst durchgeführt werden, werden Gruppenchallenges, wie der Name bereits indiziert, von mehreren Personen gleichzeitig durchgeführt. Bei Erfüllung dieser praktischen Herausforderungen, welche in ihrer Natur völlig individuell ausgestaltet werden können, können die User Punkte verdienen und sich selbst mit ihren Kolleg/innen anhand eines Leaderboards vergleichen. So werden die psychologischen Effekte von Gamification genutzt, um alle Bediensteten der Stadt Villach zu gesundheitsförderlichen Aktivitäten anzuregen.

Seit rund 16 Jahren bietet die Stadt Villach ein BGF-Kursprogramm an. Die BGF ist gut integriert in die tägliche Arbeit und bietet jährlich bis zu 50 Kurse, Workshops und Seminare an. Aufgrund der COVID-19-Situation wurden in den letzten Jahren die meisten Kurse abgesagt. Die Villach-move! App wurde vor allem darum im Magistrat installiert, um im Falle eines erneuten Lockdowns, wo bisher ja unsere Turnsäle gesperrt waren und der persönliche Kontakt in Gruppen untersagt wurde, den Kolleg/innen ein Bewegungs- und Gesundheitsangebot zur Verfügung zu stellen. Der persönliche Kontakt in unseren Turnsälen war seit Ende April 2022 wieder erlaubt, somit wurden die Aktivitäten im Bereich Workshops, Kurse, Seminare, Schulungen über die App bislang vernachlässigt. Jedoch wurde im Hintergrund

bei zahlreichen Meetings das Thema „Schaffung/Verbesserung von gesundheitsrelevanten Angeboten“ sowie die „Entwicklung gemeinsamer Strategien und Programme“ fokussiert und aktiv beleuchtet.

Vor der Ausrollung wurden über einen Intranetaufruf 25 freiwillige Testuser/innen gefunden und eingeladen, die App einige Tage vorab zu nutzen (siehe Beilage 1 Vorabinfo-Villach-Testuser) und wertvolles Feedback gaben. Die 19 Feedbacks wurden von Movevo in die App eingearbeitet. Dabei ging es vor allem um die Benutzerfreundlichkeit der Oberfläche und um das Handling. Diese Befragung war die ideale Basis für Adaptierungen und letztlich für das Rollout.

Glücklicherweise gab es quasi zeitgleich zum Rollout von 25.4.–31.5.2022 die „Movevo MoveDays“, wo Unternehmen zur Teilnahme aufgerufen wurden und wir als Magistrat, wie auch als Einzelpersonen teilgenommen haben. Wir erreichten den großartigen 4. Platz in der Kategorie 500+ Mitarbeiter/innen. Diese Startkampagne war noch nicht ausschließlich auf uns gebrandet. Rückmeldungen zur Nutzung und zum Handling wurden über die App selbst, über persönliche Gespräche der Mitglieder der Steuerungsgruppe, der E-Buddies, der Führungskräfte als Multiplikator/inneen und persönliche Gespräche der Projektleiterin eingeholt sowie über eine Befragung durch Movevo, wo 9 Personen des Magistrates teilnahmen. Hier wurden Fragen nach Geschlecht und Alter gestellt. Weiters wie sieht dein Arbeitsalltag aus? Was hat dich zur Nutzung der MOVEVO App motiviert? Hast du dich während den MOVE DAYS mehr bewegt als sonst? Inwiefern beeinflusst die MOVEVO App dein Verhalten im Arbeitsalltag? Inwiefern hat die Nutzung der MOVEVO App dein Bewusstsein in Sachen Bewegung/Gesundheit verändert? Wie oft hast du die MOVEVO App genutzt? Möchtest du die MOVEVO App auch nach den MOVE DAYS weiter über deine Firma nutzen? Gibt es Inhalte, die für dich eine Hilfestellung bei einem bestimmten Gesundheitsthema sind? (z.B. Ischias, Knie, Rücken, Nacken, Schlaf, etc.) Gab es ein persönliches Highlight für dich während der MOVE DAYS (eine spezielle Übung, eine Mitmach Session, sonstiges...)? Gibt es Funktionen oder Inhalte in der App, die du nicht verstehst?

Alle Ergebnisse der Befragungen sind in die Weiterentwicklung der Inhalte eingeflossen und das tolle, auf die Frage „Möchtest du die MOVEVO App auch nach den MOVE DAYS weiter über deine Firma nutzen?“ haben alle Teilnehmer/innen mit „ja, auf jeden Fall“ geantwortet! Insgesamt gab es rund 30 Besprechungen mit Movevo, seit dem Beschluss in der Steuerungsgruppe, dass die App angeboten wird!

Dafür wurde regelmäßig die Roadmap als Arbeitsunterlage überarbeitet und uns nach den Besprechungen adaptiert zur Verfügung gestellt:

**Roadmap**

**Stadt Villach Moves ROLL OUT**

**Abstimmungsmeetings: MOVEVO**

**Stadt VILLACH: Ines Wutti-Fürter, Christine Lepuschitz, Tanja Fischer**

**MOVEVO: Marion Kanalz, Michael Omann**

- Information an HR / internes Marketing
- Definition der Projektverantwortung
- Abstimmung hinsichtlich Villach-move! App:
  - Festlegung App Name
  - Entwicklung Einstiegsfragen (Abteilungen, Altersgruppen, Geschlecht)
  - Integration Logo + Splashscreen + App Icon
- Abstimmung Startkampagne: Stadt Villach Challenge für den Roll out
  - Entwicklung Motto + Ziel
  - Dauer (von was?)
  - Entwicklung von Incentives für MA
- Überlegungen zu karitativem Zweck

- Entwicklung Gewinnspiel
- Überlegungen zu Goodies für alle Teilnehmenden
- Abteilungen sammeln Punkte -> Entwicklung MA Schlüssel für Fairness
  - Erstellung Videos für Startkampagne
- Klärung der internen Ressourcen der Stadt Villach
  - Abklärung Mediennutzung mit Öffentlichkeitsarbeit
  - Erstellung Content Partnerschaft
  - Entwicklung Bild- und Videomaterial im Rahmen der Roadshow
  - Stadt Villach als Case Study und Best Practice Beispiel
  - Einbindung von IT & Öffentlichkeitsarbeit
- Start mit 1. April 2022, Login mittels Telefonnummer & Securecode, Altersklassen: 16– 25, 26 – 35, 36–45, 46–55, > 56, Abteilung: für Abteilungs-Challenge frei von MA wählbar (aber voreingestellt). Geschlecht: männlich, weiblich, divers, berufliche Tätigkeit: ausschließlich sitzend, vorwiegend sitzend, vorwiegend bewegt, körperlich tätig
  - Update Angebotsunterzeichnung
  - Kennenlernen Praktikant Andreas Pogatschnig (seit 10.01.2022 bis Ende April 2022)
  - Abstimmung Termine 2022 in der Steuerungsgruppe
    - Einladung zum Testzugang mitschicken
  - Ausschreibung Testusergruppe: Ende Februar über Intranet und Email
    - Wer Lust hat teilzunehmen soll sich melden: First come – First serve: die ersten 10 Personen können teilnehmen, kurze Umfrage am Ende
    - “Auserwählte” – sollen künftige Multiplikatoren sein!
    - Laufzeit Test: 2–3 Wochen
    - Feedback und Evaluation Mitte–Ende März: Umfrage ausschicken
- FEBRUAR 2022: Planung Testuserszenario und grundsätzliche Planung App + Kampagne
  - Besprechung Testuserszenario und Kommunikation (Einladung, Ablauf, ...)
  - Namensfindung der Villach–move! App und Kampagnenname
- Ende Februar: Einladung an interne Testuser aussenden
  - Roll out Kampagne
    - Erstellung Teaservideo, mitarbeiternah: eventuell jemand von den Testusern? (Handwerk, Kindergarten, Verwaltung – im besten Fall nicht ganz unbekannt),
  - Abstimmung der Ressourcen in Besprechungen
  - Abteilungsleiter/innen sollen Infos in die Abteilungen bringen
    - Onlinestellung der Intranet Infoseite mit April online (Anleitung, Screenshot, Teaservideo, Fotos von uns, Datenschutzinfo, ..)
    - Information per Email an alle Mitarbeiter/innen
    - Nutzung der Bildschirme an Außenstandorten
  - Kick-off Außenstandorte
    - 21.4. ab Mittag Einführungstage (Neue Mitarbeiter/innen Onboarding)
    - 25.4. – 29.4.2022 Roadshow Außenstandorte – da Ausrollung nach Ostern sinnvoller
    - Verlautbarung bei Führungskräftebesprechung
    - Umsetzung Steuerungsgruppentreffen bereits Anfang März 2022
  - Einholung Feedback und Evaluation Mitte–Ende März: Umfrage ausschicken
- Terminkoordination für die Roadshow an Außenstandorten
- Terminkoordination BGF Steuerungsgruppen Termin
- MÄRZ 2022: Testusergruppe + Kampagnenfinalisierung
- Start Testgruppe & Online Kick-off, ungefähr 10 Personen, Laufzeit: 2–3 Wochen
  - Feedback und Evaluation im Anschluss
  - Info an BGF Steuerungsgruppe, Mitglieder der Steuerungsgruppe ins Boot holen, auf Roadshow aufmerksam machen und motivieren

- Videodreh Teaservideos: Mitarbeiter/innen (im besten Fall 1–2 Testuser, die die Villach–move! nutzen, Beteiligte (beispielhaft): Darsteller/innenaus dem Kreise der Testuser, Bgm. Albel, Christoph Herzeg, Ines Wutti, MA der Steuerungsgruppe, Betriebsärztin, MA aus Abteilungen Fertigstellung Kampagne und Terminfixierung Roadshow

APRIL 2022: Kampagnenstart + Rollout

Anfang | Mitte April: Kampagnenstart

7.04.2022: Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter/innen

- Erstellung Plakat mit Roadshowterminen für die Außenstellen
- Kommunikation im Intranet
- Nutzung der Bildschirme an Außenstandorten

Anfang | Mitte April: Systemeinschulung für BGF Verantwortliche (3h), E-Buddies (kein Extra Event – Zusendung der Unterlagen), eine Woche vor Kick-off

○ Infos: Generelle Infos, Registrierungsleitfaden, Kontaktdaten, Spielregeln, FA

nach Ostern: Kick-off Event Verwaltung (Präsenz | Online, Zielgruppe: Verwaltungs-MA

Inhalt: Villach–move! App Präsentation, Micro- Workshop (2–3 relevante Übungen), gemeinsames Onboarding (Download, Registrierung, Q&A), Dauer: 30 Minuten

21.04.2022: Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter/innen, in dem Rahmen Villach–move! App schon an neue Mitarbeiter\*innen kommunizieren

22.04.2022: Steuerungsgruppensitzung

25.04.–29.04.2022: Roadshow Außenstandorte (Präsenzveranstaltung), Zielgruppen: Wirtschaftshof, Wasserwerk, Stadtgarten, Kindergarten

Inhalt: Villach–move! App-Präsentation

MOVE DAYS 2022 (25.04.–31.05.2022) – Stadt Villach nimmt an der Premiere der Gesundheits-Challenge für den guten Zweck teil

HERBST–TEAM–CHALLENGE (03.10.2022–31.10.2022) – Stadt Villach veranstaltet eine interne Abteilungschallenge, Teambuildingpreis für Gewinnerabteilung

20.10.2022: Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter/innen

MOVE DAYS 2023 (22.02.–07.04.2023) – Stadt Villach nimmt an der österreichweiten Gesundheits-Challenge für den guten Zweck teil inkl. interne Abteilungschallenge, Teambuildingpreis für Gewinnerabteilung

11.04.2023 Steuerungsgruppensitzung

20.04.2023: Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter/innen

An der Roadshow im Rathaus, Online und in den Außenstellen (Wasserwerk, Wirtschaftshof und Stadtgrün) nahmen 45 Personen in Präsenz teil und 15 Personen Online.

Ein besonderes Schmankerl: Einzelne Mitarbeiter/innen partizipierten anschließend vor der Kamera und stellten sich als Models zur Verfügung. Sie zeigten in angeleiteten Videos richtige Bewegungsabläufe aus ihren Bereichen (Stadtgrün, Wirtschaftshof, Kindergärten). Diese sollten zielgerichtet jene Kolleg/inn/en ansprechen, die im handwerklichen Bereich arbeiten und durch die App schwerer zu erreichen sind. Dies macht Kolleg/inn/en neugierig und stärkt das „Wir-Gefühl“ der Gruppe. Die App wurde den Kolleg/inn/en somit über die Multiplikator/inn/en der Steuerungsgruppe, den Roadshows (insgesamt 8 mit 60 Anmeldungen – rund die Hälfte aus dem handwerklichen Bereich), die Führungskräftebesprechung, über die MOVEVO MoveDays, die Testphase mit den Testuser/innen, die E-Buddies, im Zuge des Onboardings bei den Einführungsveranstaltungen für neue Mitarbeiter/innen (2 Veranstaltungen mit 65 Teilnehmer/innen im Jahr 2022) und zusätzlich über die Bildschirme und A3 Plakate zur Kenntnis gebracht.

Um zu ermöglichen, dass der ebenfalls in der App enthaltene Newsfeed stets mit den relevantesten Informationen zu bevorstehenden analogen BGF-Veranstaltungen, den neuesten Übungen oder Ernährungstipps befüllt wird, haben zwei Mitarbeiterinnen der Stadt Villach einen Back-End-Zugang zu

der App erhalten. Dieser ermöglichte es Ihnen, neben den standardmäßigen Inhalten des Partners „Movevo“ individuelle Inhalte zu posten. Sie dienten als erste Anlaufstelle für Fragen oder Anregungen. Ebenso fungierten sie als Ansprechpersonen für jene Mitarbeiter/innen, die dem Wunsch einer Implementierung bestimmter Inhalte nachgehen wollten und nahmen somit die Funktion als Vermittler/innen zwischen User/innen, Projektleitung und „Movevo“ ein. Jene Verantwortlichen erhielten dabei eigene Schulungen durch den Kooperationspartner, welcher diese über die Funktionen und grundlegenden Technologien der App aufklärte, sodass sie ihren Verantwortungen bestmöglich nachgehen konnten.

Zusätzlich zu den genannten Terminen gab es immer wieder Abstimmungstermine zwischen der Projektleitung und Movevo, um die Villach-move! App anzupassen.

- die Projektgremien/-strukturen und die Rollenverteilung im Projekt.

teilnehmende Person	Organisation	Rolle der teilnehmenden Person im Projekt	Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Person im Projekt	Zeiteinheit (z.B. Std./Woche)	Budget berücksichtigt? (ja/nein)	Aufgabe/Funktion der Person im Setting oder in einer anderen Einrichtung
Günther Albel	Magistrat Villach	Projektauftraggeber	Beauftragt Durchführung des Projekts, beauftragt Projektleiterin, Lenkungs- und Entscheidungsfunktion			Bürgermeister
Mag. Christoph Herzeg	Magistrat Villach	Projektauftraggeber	Beauftragt Durchführung des Projekts, beauftragt Projektleiterin, Lenkungs- und Entscheidungsfunktion			Magistratsdirektor
Mag.a Ines Wutti-Fürter	Magistrat Villach	interne Projektleiterin	Für Lenkung des Projektes zuständig, für erfolgreiche Durchführung verantwortlich, stellt Projektantrag, stellt Steuerungsgruppe zusammen, Vertritt das Projekt nach innen und außen, inhaltliche und budgetäre Projektplanung, Planung und Leitung von Sitzungen der Steuerungsgruppe, Projektdokumentation und Berichtswesen Koordination aller Projektbeteiligten	250 Std.	ja	Personalentwicklung

**Endbericht Projekt Nr. 3292**

Günther Albel	Magistrat Villach	Steuerungsgruppe	entscheidende, kontrollierende Funktion, Ernennung Projektleitung, Festlegung des Budgets und der Projektpläne	10 Std.	nein	Bürgermeister
Mag. Christoph Herzeg	Magistrat Villach	Steuerungsgruppe	entscheidende, kontrollierende Funktion, Ernennung Projektleitung, Beschließen von Budget und Projektplänen, Kontrolle Projektverlauf, Treffen von inhaltlichen und strategischen Entscheidungen im Projektverlauf	10 Std.	nein	Magistratsdirektor
Dr.in Isabella Keimer	Extern	Steuerungsgruppe	Ernennung Projektleitung, Beschließen von Budget und Projektplänen, Externes Know-How vermitteln, Kontrolle Projektverlauf, Treffen von inhaltlichen und strategischen Entscheidungen im Projektverlauf,	10 Std.	nein	ASZ-Arbeitsmedizinerin
Heidi Klingbacher	Magistrat Villach	Steuerungsgruppe	Ernennung Projektleitung, Beschließen von Budget und Projektplänen, Kontrolle Projektverlauf, Treffen von inhaltlichen und strategischen Entscheidungen im Projektverlauf	10 Std.	nein	Abteilungsleiter-Stv.in Personal

Mag. Franz Liposchek	Magistrat Villach	Steuerungsgruppe	Ernennung Projektleitung, Beschließen von Budget und Projektplänen, Kontrolle Projektverlauf, Treffen von inhaltlichen und strategischen Entscheidungen im Projektverlauf	10 Std.	nein	Personalvertretung
Ing. Hannes Mattersdorfer	Magistrat Villach	Steuerungsgruppe	Ernennung Projektleitung, Beschließen von Budget und Projektplänen, Kontrolle Projektverlauf, Treffen von inhaltlichen und strategischen Entscheidungen im Projektverlauf	10 Std.	nein	Personalvertretung
Mag.a Klaudia Brandstätter	Magistrat Villach	Steuerungsgruppe	Ernennung Projektleitung, Beschließen von Budget und Projektplänen, Kontrolle Projektverlauf, Treffen von inhaltlichen und strategischen Entscheidungen im Projektverlauf	10 Std.	nein	Arbeitspsychologin
Ing. Werner Pinter	Magistrat Villach	Steuerungsgruppe	Ernennung Projektleitung, Beschließen von Budget und Projektplänen, Kontrolle Projektverlauf, Treffen von inhaltlichen und strategischen Entscheidungen im Projektverlauf	10 Std.	nein	Behindertenvertrauensperson

**Endbericht Projekt Nr. 3292**

Sternad Kurt	Magistrat Villach	Steuerungsgruppe	Ernennung Projektleitung, Beschließen von Budget und Projektplänen, Kontrolle Projektverlauf, Treffen von inhaltlichen und strategischen Entscheidungen im Projektverlauf	10 Std.	nein	Behindertenvertrauensperson
Ing. Michael Wenzel	Magistrat Villach	Steuerungsgruppe	Ernennung Projektleitung, Beschließen von Budget und Projektplänen, Kontrolle Projektverlauf, Treffen von inhaltlichen und strategischen Entscheidungen im Projektverlauf	10 Std.	nein	Sicherheitsfachkraft/Bedienstetenschutz
Wetzlinger Peter	Magistrat Villach	Steuerungsgruppe	Ernennung Projektleitung, Beschließen von Budget und Projektplänen, Kontrolle Projektverlauf, Treffen von inhaltlichen und strategischen Entscheidungen im Projektverlauf	10 Std.	nein	Personalvertretung
Roth Darinka	Magistrat Villach	Steuerungsgruppe	Ernennung Projektleitung, Beschließen von Budget und Projektplänen, Kontrolle Projektverlauf, Treffen von inhaltlichen und strategischen Entscheidungen im Projektverlauf	10 Std.	nein	Gleichbehandlungsbeauftragte
Hartenberger Jürgen, MA, BA	Villach	Steuerungsgruppe	Ernennung Projektleitung, Beschließen von Budget und Projektplänen, Kontrolle Projektverlauf, Treffen von inhaltlichen und strategischen Entscheidungen im Projektverlauf	10 Std.	nein	Abteilungsleiter Gesundheit und Prävention
Mag.a Margit G. Bauer, MBA	BGF Netzwerk	Externe Beraterin	Unterstützung bei Förderantragsstellung	16 Std.	ja	Beraterin für Groß- und Kleinunternehmen
Marion Kanalz	Movevo	Externe Beraterin	Beratung Inhalte	8 Std.	ja	COO / CO-Founder
Michael Omann	Movevo	Kooperationspartner	Gründer von Movevo, Bereitstellung der App, Projektplanung, -begleitung, -durchführung und -evaluation, Adaptieren der Inhalte der App	120 Std.	ja	CEO / Founder
Marion Kanalz	Movevo	Kooperationspartnerin	Bereitstellung der App, Projektplanung, -begleitung, -durchführung und -evaluation, Adaptieren der Inhalte der App	120 Std.	ja	COO / CO-Founder

- umgesetzte Vernetzungen und Kooperationen.  
Wir haben das Projekt intern unter Mithilfe und Beratung von Movevo umgesetzt.
- allfällige Veränderungen/Anpassungen des Projektkonzeptes, der Projektstruktur und des Projektablaufes inkl. Begründung.  
Wir konnten das Projekt gut umsetzen. Aufgrund des internen Personalmangels war es nicht immer möglich, sich in dem Umfang um das Projekt zu kümmern, wie wir es zu Beginn geplant hatten. Dies hatte jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Zielerreichung des Projektes.

## 4. Evaluationskonzept

Wenn Sie eine Evaluation beauftragt/umgesetzt haben, beschreiben Sie kurz

- welche Evaluationsform (Selbstevaluation/externe Evaluation) gewählt wurde und warum.  
Die Evaluation hat extern durch Movevo sowie intern über eine Umfrage bzw. als Feedback zur „Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter/innen“ stattgefunden. Movevo wurde deshalb gewählt, weil sie alle relevanten Daten zur Nutzung der die Villach-move! App im Hintergrund aufgezeichnet haben.  
Intern hat eine Kollegin eine Umfrage unter der Kollegenschaft (mit PC-Arbeitsplatz) durchgeführt und hat hier gleichzeitig zur Villach-move! App Fragen eingebaut.  
Die „Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter/innen“ wurde direkt nach der Veranstaltung bewertet.  
Die für 2023 geplante Mitarbeiter/innen/befragung musste leider aufgrund von Budgetrestriktionen sowie Personalmangels auf 2024 verschoben werden. In den Mitarbeiter/innen/gesprächen wird die Villach-move! App angesprochen. Jedoch werden seitens der Führungskräfte nur die gemeinsam als sinnvoll erachteten Personalentwicklungsmaßnahmen weitergeleitet.
- das Evaluationskonzept (Fragestellungen, Methoden, Ablauf)  
Von Movevo werden bereits beim Download der App viele Fragen zur Person gestellt, die dann in die Auswertung einfließen. Die App kann dann im Hintergrund alle Aktivitäten der einzelnen Nutzer/innen aufzeichnen und uns exakte Nutzungszahlen liefern. Weiters wurden von Movevo allgemein zur App und zu den MoveDays (25.4.-31.5.2022 sowie 22.2.-7.4.2023) Aufzeichnungen zu den einzelnen Nutzer/inne/n des Magistrates gemacht und Feedbacks eingeholt, die uns dann zur Verfügung gestellt wurden. In der Beilage „Feedback gesammelt – Stadt Villach“ sind alle Feedbacks zusammengefasst und übersichtlich dargestellt. In der Beilage „MD 2022“ sowie „MD 2023“ sieht man den Erfolg des Magistrates bei den Movevo MoveDays.  
Wir selbst haben die Aufzeichnungen zu den Roadshow-Teilnehmer/inne/n sowie zu den Teilnehmer/inne/n der „Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter/innen“ gesammelt.  
Alle Feedbacks, egal ob sie persönlich eingeholt, über Fragebögen nach der „Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter/innen“ oder aber zahlreich über die App selbst, wurden sehr ernst genommen und in die App eingearbeitet.  
Zusätzlich wurden folgende Evaluationsmethoden eingesetzt: Rückmeldungen von Führungskräften und Mitarbeiter/inne/n (mündlich und schriftlich), Aufnahme des Themas in die Mitarbeiter/innen/gespräche, Nutzung des persönlichen Kontaktes zur Projektleiterin und den Führungskräften, Multiplikator/inn/en, E-Buddies etc. bezüglich der Projektaktivitäten.

Von Movevo wurde uns die Auswertung zur Verfügung gestellt. Diese beinhaltet Kennzahlen, beliebte Badges, die erworben wurden, die Anzahl und Gesamtminuten der sportlichen Aktivitäten, die auswählbar waren.

Zusätzlich zu diesen Daten wurden von den Nutzer/inne/n folgende Fragen beantwortet:

- Wie sieht dein Arbeitsalltag aus?
- Wie sind deine Arbeitszeiten?
- Welchem Geschlecht ordnest du dich zu?
- In welcher Altersgruppe bist du?
- Wie oft kommst du bewegt zur Arbeit?
- Erreichst du die Mindestempfehlung der WHO für Bewegung? 150 Minuten / Woche
- Baust du bereits aktive/bewegte Pausen in deinen Arbeitsalltag ein?
- In welcher Abteilung/Einheit arbeitest du?

Die Auswertung der internen Umfrage zielte auf folgende Fragen in Zusammenhang mit der Villach-move! App ab:

- Geschlecht
- Ich kann mich mit der Unternehmenskultur identifizieren
- Ich kenne und lebe die Teamgrundsätze der Stadt Villach
- Ich kenne und lebe die Führungsgrundsätze der Stadt Villach
- Ich bin mit dem Angebot von gesundheitsbezogenen Leistungen zufrieden.
- Ich kenne die Movevo App
- Ich nutze die Movevo App
- Wie oft nutzen Sie die Movevo App?
- Sollen öfters interne Wettbewerbe mit der Movevo App durchgeführt werden?
- Soll die Movevo App beibehalten werden?

Beim Feedback bei der „Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter/innen“ wurde die Frage „was war besonders gut“ gestellt.

- wie sich die Evaluation aus Projektsicht bewährt hat:
  - Waren Fragestellung, Methoden und Art der Durchführung angemessen und hilfreich für die Steuerung und Umsetzung des Projektes?  
Bei der Movevo-Auswertung war interessant zu sehen, wie die Villach-move! App genutzt wird und wurde. Einerseits waren die demografischen Daten von Interesse, andererseits natürlich auch die Informationen zu den sportlichen Aktivitäten unserer Mitarbeiter/innen. Über die Wortmeldungen zu den einzelnen Challenges, die seitens Movevo über die App abgefragt wurden, konnte wesentlich in das Angebot an Übungen etc. eingegriffen werden. Durch die interne Umfrage hat man ein Gefühl bekommen, wie viele Kolleg/inn/en mit PC-Arbeitsplatz das Angebot kennen, nutzen und weitere Aktivitäten wünschen.  
Beim Feedback zur „Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter/innen“ hat man durch die Frage „was war besonders gut“ gleich eine Rückmeldung über die Informationen von Herrn Omann von Movevo bekommen.
  - Konnte die Evaluation beim Projektumsetzungsprozess unterstützen (z.B. wesentliche Informationen für Änderungsbedarf liefern)?  
Ja, wie eben beschrieben, war es sehr hilfreich zu sehen, welche Übungen, Aktivitäten etc. gut angenommen wurden und somit verstärkt angeboten werden. Weiters konnte über die Feedback-Funktion direkt und rasch auf positive Feedbacks und Verbesserungsvorschläge reagiert werden.  
Als Feedback kamen Ideen zu Themen, die in der App aufgenommen werden konnten, Meinungen zur App selbst (z.B. was beim Übertragen welcher Sportuhren nicht rund läuft, Nut-

zerfreundlichkeit etc.) und eigene Erfahrungen und Feedbacks zu den Übungen, die unmittelbar nach den Online-Übungen mit einer Bewertungsskala und Anmerkungen abgefragt wurden. D.h. alle Rückmeldungen betrafen den Punkt „Umsetzung von Aktivitäten“. Bei den Feedbacks wurden Fragen gestellt wie „Gibt es Inhalte, die für dich eine Hilfestellung bei einem bestimmten Gesundheitsthema sind? (z.B. Ischias, Knie, Rücken, Nacken, Schlaf, etc.)“ Hier wurden beispielsweise Nacken, Rücken, Schlaf genannt. D.h. wiederum, dass genau auf diese oft genannten Punkte ein spezielles Augenmerk gelegt wurde.

Fragen, die bei der Registrierung der Nutzer/innen in der App gestellt wurden, halfen uns im ersten Schritt zu erkennen, wer die Nutzer/innen sind. Hier wurde uns am 24.6.22 eine erste Auswertung zur Verfügung gestellt.

Von den 179 registrierten Nutzer/innen haben 165 alle Fragen beantwortet. Hierbei hat sich gezeigt, dass 133 Nutzer/innen ausschließlich oder vorwiegend sitzend arbeiten. 32 Personen arbeiten vorwiegend bewegt oder sind körperlich tätig. Weiters hat sich gezeigt, dass 71 Personen nie aktive/bewegte Pausen einlegen, 93 Personen jedoch regelmäßig oder zumindest manchmal. 55 der 165 Nutzer/innen waren älter als 46 Jahre. 94 waren weiblich, 69 männlich und 2 divers. Diese und weitere Nutzer/innen/daten wurden abgefragt und dienten – wie auch die Befragungen der Testuser/innen und Teilnehmer/innen an den MOVEVO MoveDays – als Grundlage für die Verantwortlichen, Übungen für diese Nutzer/innen zu implementieren.

Ende April 2023 haben 239 Kolleg/inn/en die App genutzt. Ebenso viele haben die Fragen (z.B. Wie sieht dein Arbeitsalltag aus? In welcher Altersgruppe bist du? Usw.) beantwortet.

- Konnte die Evaluation nützliche Befunde für die Zielerreichung und die Bewertung der Projektergebnisse liefern?

Ja, vor allem dadurch, dass wir aus der Auswertung auslesen konnten, dass wir wirklich alle Mitarbeiter/innen des Magistrates mit dieser App erreichen können.

## 5. Projekt- und Evaluationsergebnisse

Bitte stellen Sie die Projektergebnisse sowie die Ergebnisse der Reflexion/Selbstevaluation und/oder externen Evaluation ZUSAMMENFASSEND dar.

Stellen Sie insbesondere dar

- welche Projektergebnisse vorliegen und welche Wirkungen mit dem Projekt erzielt werden konnten.

<b>Kennzahlen</b>		
In der App angemeldete Mitarbeiter*innen (Apr22-Apr23)	239	
Tageschallenge	2417	
Gesunde Routinen	2836	
Sportliche Aktivitäten in Minuten	22870	erst seit Ende Februar 2023 verfügbar in der App
Gesamtpunkte	127613	
Schritte	49508718	knapp 50 Mio Schritte
Badges (Abzeichen für erfolgreich abgeschlossene Gesunde Routinen)	113	

Wir sind mit den Projektergebnissen und der Erreichung der Projektziele äußerst zufrieden. Die Integration von neuen Mitarbeiter/inne/n hat auch aufgrund dieser Villach-move! App

sehr gut funktioniert. Die Mitarbeiter/innen haben sich in den Abteilungen zu den Challenges zusammengefunden. Die Wirkung auf die Mitarbeiter/innen intern, wie auch beim Recruiting extern (durch Hervorheben der Villach-move! App als Goodie) war äußerst zufriedenstellend und ein großer Pluspunkt. Zu unserer internen Umfrage ist zu sagen, dass es ersichtlich ist, dass die Villach-move! App eher von Frauen genutzt wurde. Von den 500 Befragten haben 224 Personen bei der Umfrage mitgemacht. Von den Teilnehmer/innen kennen 63,39% die Villach-move! App. Das ist eine beachtliche Durchdringung. Von den Umfrageteilnehmer/innen nutzen aber nur 15,18% die Villach-move! App, was wiederum erkennbar macht, dass viele Personen ohne PC-Arbeitsplatz von uns erreicht wurden. Von den Umfrageteilnehmer/innen wünschen sich 22,97% explizit, dass die Villach-move! App beibehalten wird. Hier haben 65,77% keine Angabe gemacht.

Von den direkten Feedbacks der „Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter/innen“ wurde die Villach-move! App und die gezeigten Übungen als sehr positiv gesehen.

Es war uns auch die Sensibilisierung älterer Mitarbeiter/innen wichtig, denn bezogen auf den Digitalisierungsaspekt hatten wir als Ziel festgelegt, dass besonders ältere Mitarbeiter/innen, durch den Einsatz der App ein Beispiel davon erhalten, wie die Nutzung moderner Technologien, ihr Arbeits- und auch Privatleben positiv verändern kann. Es gibt immer wieder Kolleg/innen, die sich nicht davon überzeugen lassen, auf ihrem Smartphone die Villach-move! App downzuloaden. Die Meisten haben Angst vor einer Überwachung, die es in keinster Weise gibt. Viele ältere Kolleg/innen haben sich aber mit der App angefreundet und verwenden sie nun. Die erste Auswertung der App-Nutzer/innen vom 24.6.22. hat gezeigt, dass von den 165 Nutzer/innen, die alle Fragen beantwortet haben, 55 älter als 46 Jahre sind. Das ist ein erfreulicher Wert und zeigt, dass wenn genügend Ansporn und Unterstützung vorhanden ist, auch ältere Personen Zugänge zu neuen App oder Medien annehmen. Von den 165 Nutzer/innen arbeiten 14 in der Geschäftsgruppe 2 (Bau inkl. Reinigung), 37 in der Geschäftsgruppe 4 (Kindergärten) und 38 in der Geschäftsgruppe 5 (Betriebe und Unternehmen). Die Auswertung der App mit Stichtag Ende April 2023 zeigt, dass von den gesamt 239 Nutzer/innen die App von 80 Mitarbeiter/innen genutzt wird, die älter als 46 Jahre sind. Von der Aufteilung der Arbeitsbereiche ist ersichtlich, dass 56 Kolleg/innen aus der Geschäftsgruppe 4 (Kindergärten) und 43 Kolleg/innen aus der Geschäftsgruppe 5 (Betriebe und Unternehmen) die App nutzen.

- welche Projektergebnisse als positiv und welche als negativ zu bewerten sind bzw. welche davon geplant und ungeplant waren.

Die Anzahl von 239 App-Nutzer/innen sehe ich als äußerst positiv. Diese Anzahl war auch in unseren Zielen formuliert und geplant. Durch die interne Umfrage zeigt sich, dass die Mitarbeiter/innen mit PC-Arbeitsplatz die App zum Großteil kennen, jedoch wenige nutzen bzw. keine Meinung dazu haben. Das war aufgrund von unserer Öffentlichkeitsarbeit über Plakate, Bildschirme und Intranetpostings nicht geplant. Hier hätten wir gehofft, dass mehr wirklich reinschauen und die App nicht nur kennen, sondern auch nutzen.

Förderliche Faktoren:

In der App wurden einerseits die Maßnahmen der BGF, sowie eine der positiven Entwicklungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung präsentiert und für Mitarbeiter/innen zugänglich gemacht. Die in der App distribuierten Informationen wurden an die jeweiligen individuellen Bedürfnisse der einzelnen Mitarbeiter/innen angepasst. So erhielten z.B. Mitarbeiter/innen des handwerklichen Bereichs spezielle Bewegungsübungen, um Gelenks- und/oder Rückenschmerzen vorzubeugen. Durch diese Individualisierung bot die App allen Mitarbeiter/innen gleichermaßen den Zugang zu hilfreichen Inhalten, um ihre Gesundheit

zu verbessern und ihre Lebensqualität zu steigern. Dabei konnten/können diese die Applikation frei nach Belieben völlig flexibel nutzen und hatten/haben sozusagen ihren persönlichen Fitnesstrainer immer dabei. Durch das Einbinden der Multiplikator/innen in den Abteilungen wurden viele, auch ältere, Kolleg/inn/en vom „Trainer in der Hosentasche“ überzeugt – quasi mitgerissen.

Hinderliche Faktoren:

Einige Kolleg/inn/en besitzen kein Smartphone bzw. sind nicht bereit Apps auf ihrem Smartphone herunterzuladen. Diese Personen sind leider von den Vorteilen der kostenlosen Gesundheitsapp insofern ausgeschlossen, als dass sie auf die bewährten Kurse der BGF zurückgreifen müssen/können.

- inwieweit bzw. mit welcher Strategie das Projekt zur Förderung gesundheitlicher Chancengerechtigkeit beigetragen hat und was sich in Hinblick darauf gut oder weniger gut bewährt hat. Egal welche Abteilung, ob Verwaltung oder handwerklicher Bereich, welches Alter etc. Jede/r hatte die Chance die Villach-move! App zu installieren und passende Übungen und Informationen für sich selbst zu erhalten. Es ging recht einfach, über die App ein „Wir-Gefühl“ herzustellen. Ein gutes Beispiel ist unsere Abteilung Personal, wo ALLE Kolleg/innen, auch die ganz neuen, sofort in die Gruppenchallenge eingebunden wurden und so täglich die Tageschallenge mit Spaß absolviert wurde und nach wie vor wird.  
Durch Live-Präsentationen und auch zwei Online-Präsentationen bei der Road Show bzw. die „Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter/innen“ wurden rund 160 Mitarbeiter/innen über die App-Inhalte und Möglichkeiten der Nutzung bis hin zur vor-Ort-Hilfestellung bei der Installation informiert und unterstützt.  
Die in der App distribuierten Informationen wurden an die jeweiligen individuellen Bedürfnisse der einzelnen Mitarbeiter/innen angepasst. So erhielten z.B. Mitarbeiter/innen des handwerklichen Bereichs spezielle Bewegungsübungen, um Gelenks- und/oder Rückenschmerzen vorzubeugen. Durch diese Individualisierung bot die App allen Mitarbeiter/innen gleichermaßen den Zugang zu hilfreichen Inhalten, um ihre Gesundheit zu verbessern und ihre Lebensqualität zu steigern. Auch der Bereich „Reinigung“ wurde von uns serviert. Die Damen hatten keine Möglichkeit, über das Intranet Informationen zu erhalten, somit wurde seitens unserer beiden Reinigungskoordinatoren informiert. D.h. die Damen bekamen alle Infos (zu Aktionen wie der Herbstchallenge, Movevo MoveDays, Anmeldemöglichkeiten zur App, E-Buddies als Hilfestellung, etc.) direkt auf ihr Smartphone.
- welche Aktivitäten und Methoden sich insgesamt gut oder weniger gut bewährt haben. Das Roll Out in Form der Roadshow zu Beginn des Projektes hatte sich jedenfalls zu 100% bewährt. Hier wurden die Mitarbeiter/innen an verschiedenen Orten quasi an ihrem Arbeitsplatz abgeholt, informiert und sie wurden gleich bei der Installation der App unterstützt. Aktivitäten, die mit Challenges oder den MoveDays verbunden waren, wurden ebenfalls gut genutzt. Hier gab es in den Abteilungen den Schwung, alle zu beteiligen. Was eher schwierig war, war Mitarbeiter/innen, die noch nicht in Kontakt mit der App waren, neu zu motivieren. Dafür bräuchten wir eigens Kolleg/innen, die wir leider nicht haben und hatten. Hier wäre es optimal gewesen, die Kolleg/inn/en aller Abteilungen direkt bei ihren Teambesprechungen nochmal über das Projekt zu informieren und somit Zweifler zu überzeugen.
- inwieweit sich die Schwerpunktzielgruppen und Entscheidungsträger/innen im Projekt beteiligen konnten und welche Faktoren für die Beteiligung förderlich/hinderlich waren.

Von der Steuerungsgruppe wurde erwartet, dass sie sich mit Ideen, Änderungswünschen und Feedback aktiv in den Prozess einbringt. Das hat in den vier Steuerungsgruppensitzungen stattgefunden. Alle Mitglieder der Steuerungsgruppe waren von der App sowie der Vorgehensweise bei der Einführungsplanung begeistert und haben ihre Multiplikator/innen/funktion sogleich eingenommen. Dies war sehr wichtig, um für die Roadshows Werbung zu machen, die ja an mehreren Standorten stattgefunden haben und auch die schwer zu erreichenden Zielgruppen (v.a. der handwerkliche Bereich) angesprochen haben. Von Mitgliedern der Steuerungsgruppe aus dem handwerklichen Bereich wurde ein weiterer Roadshow-Standort eingebracht. Alle wurden eingeladen, persönliche Feedbacks einzuholen und der Projektleitung als Verbesserungsvorschläge mitzuteilen. Die Feedbacks waren allesamt positiv, zumal auch die Teilnahme an den Roadshows in der Dienstzeit erfolgen konnte, was eine willkommene Abwechslung – vor allem im handwerklichen Bereich – darstellte. Seitens des Bürgermeisters und des Magistratsdirektors kam das Okay, dass für die in der Steuerungsgruppe beschlossenen und geplanten Challenges finanzielle Goodies zur Verfügung gestellt werden können. Von den insgesamt 25 Testuser/innen, die vor der Ausrollung am Feinschliff teilgenommen haben, erhielten die ersten 10 Anmeldungen ein Movevo-Goodie-Bag, wenn auf der Anfrage angegeben wurde, dass sie am Feedback zur Nutzung der App teilgenommen haben. Die Antworten konnten ideal in die Weiterentwicklung der App eingearbeitet werden. Auch wurden interessante Daten zu Geschlecht, Alter, Erwartungen, Motive, Nutzer/innen/verhalten etc. sichtbar. Der Rückhalt seitens des Bürgermeisters und der Magistratsdirektion hat maßgeblich an der positiven Beteiligung der Zielgruppe (alle Mitarbeiter/innen), der Steuerungsgruppe sowie der Führungskräfte und E-Buddies durch Feedbacks über vielerlei Kanäle beigetragen.

- ob bzw. inwieweit die Projektziele erreicht werden konnten.  
Eines der Projektziele war es, dass wir in den ersten 6 Monaten 150 App-Nutzerinnen haben. Dieses Ziel wurde mit 179 App-Nutzerinnen (Stand 26.4.2022) klar erreicht. Ende April 2023 hatte die App 239 registrierte Nutzer/innen. Dies entspricht fast 25% der gesamten Mitarbeiter/innen des Magistrates.  
Das Hauptziel (Verbesserung der aktuellen Gesundheitssituation aller Mitarbeiter/innen) durch die Implementierung eben jener BGF-Applikation in den Unternehmensalltag, um den Mitarbeiter/innen neue nachhaltige Wege zu zeigen, wie sie ihre gesundheitliche Situation langfristig auf einem positiven Niveau halten und dadurch ihre Gesundheit verbessern können, wurde erreicht. Dies soll langfristig zu diversen Vorteilen wie u.a. zu einer Senkung der Krankenstandstage führen. Das Hauptziel des Projektes zielt somit auf eine positive Beeinflussung der individuellen Lebensweisen ab.
- ob bzw. inwieweit die Zielgruppe(n) erreicht werden konnten.  
Es konnten Mitarbeiter/innen aus dem gesamten Magistrat über alle Geschäftsgruppen und Abteilungen (inkl. dem handwerklichen Bereich) und aller Altersgruppen erreicht werden. Von den 165 Personen, die im April 22 alle Fragen beantwortet haben, sind 89 in den Geschäftsgruppen 2, 4 und 5 beschäftigt. Also jenen Geschäftsgruppen, in denen es viele Kolleg/inn/en in handwerklicher Verwendung beschäftigt sind.  
Ende April 2023 waren 116 Kolleg/inn/en aus ebendiesen Geschäftsgruppen in der App angemeldet. Ebenfalls der Auswertung ist zu entnehmen, dass 55 der 165 Personen, die alle Fragen beantwortet haben, über 46 Jahre alt sind.  
Ende April 2023 waren 80 Personen älter als 46 Jahre.
- ob aus jetziger Sicht im Zuge des Projektes etablierte Strukturen, Prozesse und Aktivitäten sowie erzielte Wirkungen weiterbestehen werden.  
Da wir erst im September die Budgetverhandlungen haben, kann aus derzeitiger Sicht noch nicht mit Sicherheit gesagt werden, ob das Projekt weiter bestehen bleiben kann. Wir würden gerne

eine langfristige Kooperation mit Movevo eingehen, derzeit ist eine Fortführung noch nicht fixiert.

- ob das Projekt auch an anderen Orten/in ähnlichen Settings umgesetzt werden kann (Transferierbarkeit) und wenn ja an welchen.  
Dieses Projekt kann sowohl in anderen öffentlichen Verwaltungen, wie auch in privatwirtschaftlichen Unternehmen sehr gut eingesetzt werden. Voraussetzung ist die Bereitschaft, Personal dafür zur Verfügung zu stellen.
- welche Maßnahmen zur Sicherung der Nachhaltigkeit aus jetziger Sicht erfolgversprechend scheinen.  
Die Übungen, die über die App immer wieder abrufbar waren, waren sehr gut anwendbar und können nach wie vor von den Mitarbeiter/innen abgerufen bzw. absolviert werden.

## 6. Zentrale Lernerfahrungen und Empfehlungen

Beschreiben Sie kurz

- die wesentlichen förderlichen und hinderlichen Faktoren für die Erreichung der Projektziele.  
Absolut förderlich waren die strategische Planung und der Start mit den Roadshows. Hier wurden viele Kolleg/innen erreicht, die ohne die Roadshows nie mit der App in Berührung gekommen wären. Die in den einzelnen Organisationseinheiten implementierten E-Buddies waren ebenso eine großartige Unterstützung in der Ausrollung und Servicierung der Kolleg/innen. Durch das Commitment der Unternehmensführung, der Politik, der Steuerungsgruppe sowie den Führungskräften war die Ausrollung gut durchführbar.
- für andere möglicherweise hilfreiche zentrale Lernerfahrungen und Empfehlungen.  
Man benötigt in allen Bereichen Multiplikator/innen und Personen, die vom Projekt absolut überzeugt sind.
- was Sie wieder gleich oder auch anders machen würden, wenn Sie ein solches Projekt neu starten würden.  
Wir würden das Projekt wieder ähnlich durchführen, jedoch würden wir sicherstellen, dass wir z.B. einen Praktikanten/eine Praktikantin für diese Zeit anstellen können, der/die weitere Überzeugungsarbeit in den Organisationseinheiten leisten kann.

## Anhang

Listen Sie Ihre veröffentlichbaren Beilagen zum Bericht auf. Diese sind ebenso wie der Bericht selbst im Projektguide hochzuladen.

- ...
- ...
- ...

*Andere mögliche Beilagen zur Darstellung Ihres Projektes sind z.B.:*

- *Projektablaufplan*
- *Projektrollenplan*
- *Evaluationsendbericht*
- *eingesetzte Erhebungs- und Befragungsinstrumente, Feedbackbögen und Interviewleitfäden*
- *Befragungsergebnisse*
- *erarbeitete Maßnahmenkataloge/-pläne*
- *Seminarpläne, Curricula*
- *Veranstaltungsprogramme und -dokumentationen, Tagungsbände*
- *Druckwerke wie Projektfolder, Einladungen, Plakate etc.*
- *Projektpräsentationen*
- *Projektprodukte wie Handbücher etc.*
- *Pressemeldungen*

**Hinweis:**

Neben dem Hochladen des Berichts ist dieser zusätzlich dem/der für das Projekt zuständigen Mitarbeiter/in des Fonds Gesundes Österreich in gedruckter Version (Papierform) zur Begutachtung und Prüfung zuzusenden.